

# Kein verklärter Rückblick, sondern klar nach vorn

Christina Kurby: Um Honorar für Honecker-Fotos geprellt / Jetzt mit neuer Ausstellung wieder auf der Bildfläche

Die ersten und einzigen Fotos der Familie Honecker aus Lobetal stammen von Christina Kurby. Mit dem exklusiven Material hätte die Fotografin eine sechsstelligen Summe verdienen können. Da sie keinen schriftlichen Vertrag abgeschlossen hatte, wurde sie mit ganzen 500 Mark abgespeist.

Damals fragte sie Reinhold Ader, Mitverfasser des Buches „Der Sturz“, ob sie mal Zeit hätte für ein Porträt. Auf der Autobahn erfuhr sie, daß sie auf dem Weg zum ehemaligen DDR-Staatschef waren. Daß ihr damals nicht bewußt war, daß diese einmaligen Bilder um die Welt gehen würden, ist für die heute 37jährige aber kein Thema mehr. „Zu lange her“, tut sie den finanziellen Verlust achselzuckend ab.

Gerüchte, daß sich die Fotografin mit dem Auftrag saniert habe, wollen aber nicht verstummen. In den letzten Tagen hätte sie wieder hohe Honorare einstreichen können, weil Margot- und Erich-Bilder wieder hoch im Kurs stehen. Doch unter den Zeitungsfotos steht nicht der



Christina Kurby ist von „Cäsar“ alias Peter Gläser beeindruckt. Fotos: Kesten

Name von Christina Kurby, sondern von Associated Press (AP).

Aber für die Fotografin zählt jetzt nur ihre neue Ausstellung, die im Café PAZ, Rosenthaler Straße 51, ge-

zeigt wird. „Musiker-Porträts“ widmet sich ausschließlich den Ost-Rockmusikern: „Im Gegensatz zu den ständigen Begräbnisreden über Ost-Rockmusik in den Medien will

ich zeigen, daß diese Künstler noch sehr lebendig sind. Die Bands sind immer noch oder wieder für das Publikum da, wenn es sie will.“

So steht Sänger Dirk Michaelis, obwohl angeblich wegen Erfolglosigkeit frustriert, lachend auf einem Dach und denkt gar nicht dran runterzuspringen. Sängerin Angelika Weiz, der schon ein Job hinter der Bar angedichtet wurde, sieht dafür, daß sie nun Nachschichten schieben soll, sehr entspannt aus und wischt das Gerücht mit einem Lächeln weg. Und auch die Fotos von André Herzberg, Tamara Danz, Jürgen Ehle, Peter Hiller, Dieter Birr und anderen Musikern können Geschichten erzählen.

Für Christina Kurby steht fest: „Diese Ausstellung ist kein verklärt nostalgischer Rückblick. Vielmehr will ich zeigen, daß mit den Musikern wieder zu rechnen ist.“

**Abini Zöllner**

*Café PAZ hat täglich, außer dienstags, von 19 Uhr bis 1 Uhr, am Wochenende bis 2 Uhr geöffnet.*